

## Ihre Meinung zur Andacht anders „Money, money, money“

### Auswertung (Alter über 20 Jahre)

Ihre Meinung zu unserer Andacht ist uns wichtig. Deshalb bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten.

Vielen Dank!

### Gesamteindruck

	Trifft vollkommen zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Die Andacht war in sich stimmig.	11	3	0	0
Gebete, Lesungen, Lieder und Ansprache standen in einem erkennbaren Zusammenhang.	9	3	1	0
Ich habe mich in der Andacht wohl gefühlt.	9	4		1

### Atmosphärische Gestaltung:

Welche Atmosphäre zeichnete die Andacht aus? (Entsprechendes einkreisen, Mehrfachnennungen möglich):

Persönlich 5      freundlich 9      distanziert 2      kühl 2      herzlich 4

einladend 5      befremdend 1      vertraut 3      familiär 1      intellektuell 3

besinnlich 2      feierlich 3      tröstlich 1      aufmunternd 3

herausfordernd 2      aktuell 5      politisch 3

Sonstiges:

- Thema verfehlt,
- scheinheilig

### Äußere Bedingungen

	Trifft vollkommen zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Die Akustik/Lautstärke und den Ton fand ich gut.	9	3		1
Die Raumgestaltung war angemessen.	8	4		

Sonstiges: \_\_\_\_\_

### Das Gesprochene

	Trifft vollkommen zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Die Gebete konnte ich gut mitbeten. Der Inhalt passte zu meinem Leben und Glauben.	10	4		1
Die Gedanken der Ansprache konnte ich verstehen und nachvollziehen.	9	3	2	1
Die Ansprache hat mich angeregt. Sie hat neue Perspektiven eröffnet.	4	8	1	2

Als Hauptaussage der Predigt habe ich gehört:

- Handle verantwortungsvoll
- Sein eigenes Verhalten immer wieder zu prüfen, fair zu sein

Die Ansprache hat bei mir folgendes ausgelöst (Entsprechendes einkreisen, Mehrfachnennungen möglich):

Trost/Stärkung **1** Orientierung **5** Ermutigung **1** Ärger **2** Zustimmung **10** Ablehnung **2** Überraschung gar nichts

Sonstiges:

- Anspruch ungleich Realität,
- Kein Bewusstsein für die Geld- und Zinsproblematik. In dieser Andacht sind 44 Mill. Zinsen geflossen von der Arbeit zum Kapital.
- Aber: Was wird aus dem reichen Jüngling? Die Antwort fehlte oder war zu vage, -- Unsicherheit, weniger Trost
- Wenig Furcht vor dem Allmächtigen Gott. Damals fürchteten wir noch <GOTT>, sonst nichts auf der Welt, jetzt fürchten wir ziemlich <alles> nur nicht <GOTT>, soll Bismark gesagt haben. Aber das ist lange her ...

### Die Musik

	Trifft voll- kommen zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Ich konnte die Lieder gut mitsingen.	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Die Lieder/Musik passten zu Inhalt und Stimmung des Gottesdienstes.	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Was hat die Musik im Gottesdienst bei Ihnen ausgelöst? (Entspr. einkreisen, Mehrfachnennungen möglich):

bringt zur Ruhe 2 fördert das Nachdenken 4 erfreut mich 11 macht mich unruhig 1  
schenkt mir einen neuen Gedanken langweilt mich berührt mich 4  
spricht mich überhaupt nicht an

Sonstiges:

- hat mich im Hören auf die Worte unterstützt.
- Was wir so schön geübt hatten, musste noch einmal vor dem Segen gesungen werden!
- Die Singübung „Gloria“ fand ich unpassend, den Charakter der Andacht störend, einfach ärgerlich.

### Angaben zur Person

O männlich O weiblich Alter: \_\_\_\_\_

Ich gehe häufig / gelegentlich / selten zum Gottesdienst (Entsprechendes bitte einkreisen).

Danke für Ihre Mühe.

Sonstige Notizen auf den Fragebögen:

- (Ich nutze den Platz für eine Anregung) mir hat die Kundenperspektive gefehlt: Die Nutzer bestimmen das Handeln der Banker mit. Wird nur einlinig nach hohen Zinsen / Erträgen gefragt, dann entsehen auch „Angebote“ für solche Nutzer. Die eth. Dimension für Bera-

tungsgespräche kann man nicht den Bankern allein überlassen, aber die Anregung / den Mut möchte ich Ihnen wünschen.

- Warum keine Diskussion – Angst? Sollen wir nur abgefüttert werden?

KIRCHE IM AUFBRUCH



# ZUKUNFTSWERKSTATT KASSEL 2009

24.-26. SEPTEMBER 2009